

MOTORRAD

WO STEHT DIE NEUE GS?



Erwischt: Triumph Street Tracker



Fahrbericht: Triumph Daytona 675 R



Test: BMW F 800 GT



Top-Test: Kawasaki Z 800



Aprilia Caponord 1200



Triumph Tiger Explorer



KTM 1190 Adventure



Honda Crosstourer



Kawasaki Versys 1000



Moto Guzzi Stelvio 8V



Yamaha XT 1200 Z Super Ténéré



Ducati Multistrada 1200



Harley-Davidson Road King Classic
Moto Guzzi California 1400 Touring

Neu in MOTORRAD Leben...



Dazu: Die beliebtesten Reiseziele der Saison, MOTORRAD-Helden, Bikes der Redakteure



Vergleich CRUISER

DER JAHRESRÜCKBLICK
Was war wichtig?
Was war schön?



Deutschland 3,90 €
Österreich 4,40 € Schweiz 7,70 sFr
BelLux 4,60 € Finnland 5,90 € Griechenland 5,70 €
Italien 5,20 € Norwegen 55,- NOK Slowenien 5,20 €
Spanien 5,20 € Kanaren 5,40 €



4 190497 303909

02



King of Cool-Klamotten

Cooler als er war kein anderer Schauspieler: Steve McQueen ist auch 32 Jahre nach seinem viel zu frühen Tod immer noch „The King of Cool“. Nicht zuletzt deshalb, weil er auch als Motorsportler eine sehr gute Figur abgab. Zum Beispiel 1964 als Fahrer des US-Teams bei den Six Days. McQueen trug bei der legendären Geländesportveranstaltung und auch in seiner Freizeit Barbour, und so ist es nicht verwunderlich, dass die vom Wachsackhersteller zum Modelabel mutierte Marke eine **STEVE MCQUEEN COLLECTION** im Programm hat. Der Schauspieler liebte Wüstenrennen, die nach ihm benannte Kollektion umfasst daher Jacken, Pullover, Hemden und T-Shirts in gewaschenen Beige- und Blautönen. Die hier gezeigte Wachsacke ist das Modell „Steve McQueen Sunblast“ und kostet 429 Euro; das „Elsinore-T-Shirt“ gibt's für 49,95 Euro. www.barbour.com

Hätte dem König gefallen: Steve McQueen Collection

Fotos: Barbour

Werkzeug für Genießer

Man braucht diese Werkzeuge vom bayerischen Werkstattausrüster Kunzer (www.kunzer.de) nicht unbedingt, aber wenn man sie hat, machen sie das Schrauberleben noch etwas leichter. Zum Beispiel das wie ein überdimensionaler Tauchsieder aussehende **INDUKTIONSHHEIZGERÄT**, das eine offene Flamme ersetzt, wenn korrodierte und festgefressene Schrauben und Muttern gelöst werden sollen. Oder wenn es zum Beispiel darum geht, Lagerschalen einzusetzen. Innerhalb weniger Sekunden ist das betreffende Bauteil komplett durchgewärmt, ohne dass umliegende Bereiche auch nur an-



satzweise gefährdet wären. Für größere Teile wird anstelle der Induktionsspule einfach ein flexibles Induktionskabel montiert. Das geniale Profigerät kostet 1178 Euro.

Günstiger ist das transportable **TEILE-REINIGUNGSGERÄT** für 189 Euro. Der Reinigungsmitteltank ist integriert und mit einer elektrischen Pumpe mit 220-Volt-Anschluss bestückt. Die Bürste lässt sich abnehmen, der große Deckel sorgt dafür, dass es beim Transport keine Überschwemmung gibt.

Kein Abfackeln dank Induktionsheizgerät (links); Sauberkeit dank Teilereiniger (unten)



Foto: Kunzer

FRISCHE SPANIER



Die spanische Helmmarke **LS2** feierte jüngst fünfjähriges Jubiläum und erfreut den Helmmarkt mit frischen, neuen Modellen, die zum Teil im Retrolook daherkommen. So zum Beispiel der ab Januar 2013 lieferbare **LS2 OF 583**, ein 900 Gramm leichter Fiberglas-Jethelm. Die Größen XS bis XXL verteilen sich auf drei Schalengrößen, was unnötiges Polstermaterial vermeidet und den Helm relativ schlank macht – trotz ECE-Prüfung. Drei Uni-Farben (149,90 Euro), fünf Dekore sowie das Modell „Easy Rider“ (159,90 Euro) gibt's – Schirm und Brille inklusive. www.ls2helmets.com

Foto: Dalinase

Maximal Vmax

Ein ganzes Jahr Yamaha Vmax-Vergnügen für 25 Euro. Zumindest virtuell – das bietet der 2013er-Kalender von Circus Vmaximus. Die 1984 vorgestellte und seit 2008 in zweiter Generation antretende Wuchtrumme ist auf den 30 x 42 Zentimeter großen Kunstdruckpapier-Kalenderblättern in ihrer vollen Pracht zu bewundern. Spektakuläre Action-Bilder und aufwendige Umbauten erfreuen das Auge des Machobike-Fans. Infos und Bestellung unter www.circus-vmaximus.com



Foto: Circus Vmaximus

2013